



Dietmar Bauer in Rente.

Bildunterschrift: Dietmar Bauer mit Ehefrau Katja Bauer

Sozialpädagogische Familienhilfe Blaufelden im Diakonieverband Schwäbisch Hall.

Im Rahmen einer Feier im Evang. Gemeindehaus Blaufelden wurde Dietmar Bauer im Kreise vieler Kollegen und Kolleginnen in den Ruhestand verabschiedet. Der erste Vorsitzende im Evang. Verband für Diakonie der Kirchenbezirke im Landkreis Schwäbisch Hall (Diakonieverband) Dekan Uwe Altenmüller, sowie die stellvertretende Geschäftsführerin Gaby Hopfinger und der Vertreter der Mitarbeitenden, Peter Raidt fanden lobende Dankesworte für Bauers berufliches Wirken in seiner 23 – jährigen Betriebszugehörigkeit.

So konnte der 63- jährige Jugend- und Heimerzieher schon während seines Zivildienstes berufliche Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern im Kinderheim Korntal sammeln. Der berufliche Abschluss im Jahr 1980 als Jugend und Heimerzieher führte ihn schließlich für 11 Jahre zur Jugendfarm Botnang im Stuttgarter Westen. Der Eintritt in den Diakonieverband vollzog sich 1993, dort war Dietmar Bauer bis zu seiner Berentung im Oktober 2016 als sozialpädagogischer Familienhelfer tätig.

Was ihn auszeichnete?

Dietmar Bauer verfügt über vielfältige Talente die er in seinem Beruf mit hohem Engagement zum Wohle vieler Kinder und Familien einsetzen konnte. So bildeten seine beruflichen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familienzusammenhängen den idealen Boden für seine berufliche Zeit in der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Seine umfangreichen Kenntnisse im Umgang mit der Fotografie und im Handwerk, sowie sein Ideenreichtum, seine Musikalität und vor besonders sein pädagogisches Geschick machten Bauer zu einem geschätzten Gegenüber für seine KollegInnen und Kollegen und die von ihm betreuten Familien.

Sein Berufsverständnis?

Auf Menschen zugehen, und sie so wertschätzen wie sie sind. Und trotzdem darauf zu achten, was es braucht um die Eltern in Ihrem erzieherischen Auftrag zu unterstützen. Zudem Neues für den Erziehungsalltag anzubieten und dabei die Bedürfnisse der Kinder in

den Mittelpunkt zu stellen. Bisweilen jedoch auch unangenehme Wahrheiten erkennen und zu benennen, die Betroffenen damit zu konfrontieren und dabei möglichst die Vertrauensbeziehung zu bewahren und zu erhalten.

Wolfgang Engel, Geschäftsführer im Evangelischen Verband für Diakonie der Kirchenbezirke im Landkreis Schwäbisch Hall

22.12.16

Der Evangelische Verband für Diakonie der Kirchenbezirke im Landkreis Schwäbisch Hall bündelt die Angebote der evangelisch kirchlichen Beratungsdiakonie. In Blaufelden, Crailsheim, Gaildorf und Schwäbisch Hall betreibt der Verband neben der Sozialpädagog. Familienhilfe in Blaufelden die Flexiblen Hilfen Schwäbisch Hall, ein Frauen und Kinderschutzhaus, die Suchtberatungsstelle für Menschen ab 28 Lebensj., sowie die Schwangeren und Schwangerschaftskonfliktberatung mit Ehe- Familien-u.Lebensberatung. Ferner bietet der Diakonieverband die Allgemeine Sozial-und Lebensberatung in allen vier Bezirksstellen zusammen mit den Läden für arme und benachteiligte Menschen: Kleiderladen Brenzlädle in Schwäbisch Hall, dem Lebensmittelladen Kauf und Rat in Gaildorf und Obersontheim, sowie dem Haushaltswarenladen Diakonielädle in Gaildorf. Die Hospizdienste Crailsheim und Satteldorf, die Kurberatung und die Sozialpädagog. Hilfen für Flüchtlinge ergänzen die Angebotspalette.
